

Nach Sieg und Remis zurück in Erfolgsspur

Tischtennis: TV Hersbruck trotz Klassenprimus einen Punkt ab – Verdienter Sieg in der Maxvorstadt

HERSBRUCK (hg) — Mit den zwei starken Nürnberger Teams SC 1904 Nürnberg II und DJK Sparta Noris Nürnberg III standen für die Turner zwei echte Standortbestimmungen auf dem Spielplan, die wegweisend für die Saison sein können. Mit einem 9:7-Sieg (beim SC Nürnberg) und dem Remis daheim (gegen Sparta Nürnberg) schlug sich das Lontke-Team mehr als achtbar und belegt nun Platz fünf in der Tabelle.

Dabei zeigten sich die Turner insbesondere in den Doppeln nach dem Desaster gegen den TSV Kornburg (vier verlorene Doppel) wieder in der Erfolgsspur. Gegen den Sportclub Nürnberg setzten sich Siggie Lontke/Herbert Wendler, Alexander Ertl/Henning Gundelach und Bernd Wahler/Günther Auer allesamt in den Eingangsdoppeln durch und behielten auch in den Einzeln durch Erfolge von Ertl, Wendler, Gundelach und Wahler weiterhin die Oberhand zum zwischenzeitlichen 7:2.

Wer glaubte, die zwei fehlenden Punkte zum Sieg seien nur Formsache, sah sich im „Hexenkessel“ der Maxvorstädter getäuscht: Wie die Eichhörchen sammelten die Nürnberger ihre Punkte ein und kamen bis auf einen Punkt heran (8:7). „Mr. Zuverlässig“ Herbert Wendler hatte durch den einzigen Einzelpunkt im zweiten Durchgang (zum 8:4) Schlimmeres verhindert und musste nun im Schlussdoppel mit Lontke die Ernte einfahren. Als der Ball im fünften Satz zum 11:9 über das Netz rollerte, bejubelten die Turner einen verdienten, zum Schluss glücklich erkämpften 9:7-Sieg.

Gegen den verlustpunktfreien Klassenprimus, die Deutsche Jugendkraft Sparta Noris Nürnberg



III, rechnete sich das Hersbrucker Sextett gute Chancen aus, denn die Partien waren letzte Saison immer hart umkämpft. Und auch dieses Mal sollte nach vier Stunden Spielzeit bereits ein neuer Tag anbrechen, bevor das leistungsgerechte Ergebnis mit 8:8 feststand und die Akteure ihre „Waffen“ streckten.

Zu keiner Phase der Partie konnte sich ein Team entscheidend absetzen, obgleich die Turner in der Anfangsphase durch Erfolge von Lontke/Wendler und Ertl/Gundelach (2:0) sowie den Einzelsiegen von Lontke und Wendler (4:2) zweimal mit zwei Punkten Vorsprung in Führung gingen. Doch der Meisterschaftsfavorit zeigte sich kämpferisch und ging im zweiten Durchgang seinerseits gleich dreimal in Führung, die Ertl, Wendler und Vogt egalisierten. Weil das hintere Paarkreuz dieses Mal leer ausging, mussten Lontke/Wendler im Schlussdoppel um das Remis kämpfen, das sie souverän und verdient mit 3:0-Sätzen kurz nach Mitternacht unter Dach und Fach brachten.

Im nächsten Spiel empfangen die Turner den TSV Katzwang, der zur Zeit überraschend mit einem Spiel mehr auf dem Konto Tabellenführer ist (TV-Turnhalle, 15. November, 20.15 Uhr). Mit einem Sieg blieben die Tischtenniscracks im Kampf der vorderen Plätze gut im Rennen.

Herbert Wendler ist zur Zeit der zuverlässigste Punktesammler des TV Hersbruck. Sowohl gegen den SC 1904 Nürnberg II (9:7) als auch gegen DJK Sparta Noris Nürnberg III (8:8) war Wendler weder im Einzel noch im Doppel (mit Siggie Lontke) zu bezwingen. F.: Tauber